

PHASE IIa: Testung der Wirksamkeit der Wittener Fallbesprechungsmodelle

Projektnehmer: Kaiserswerther Seminare (KWS) der Kaiserswerther Diakonie

Förderung: Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

Förderkennzeichen SW-620-6227-Z

Fördertitel: „Fallbesprechungen als innerbetriebliche Fortbildungen zur Verbesserung der Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz in Einrichtungen der stationären Altenhilfe (FallDem)“

Laufzeit: Mai 2013 – Juni 2016

Studienregistrierung: Current Controlled Trial identifier: ISRCTN20203855

Projektleitung:

Dr. Margareta Halek

Prof. Dr. Martina Roes, Bereich Implementierung

Projektkoordination:

Dr. Daniela Holle

Projektmitarbeiter/innen:

Sven Reuther, MScN, RN,

Rene Müller, Medizinischer Dokumentar/ Datenmanagement

Ziel

Das Ziel der zweiten Projektphase ist es, die Wittener Fallbesprechungsmodelle in 12 Einrichtungen der stationären Altenpflege in NRW zu implementieren und in Hinblick auf ihre Wirksamkeit auf die Bewohner und der sie betreuenden Pflegenden zu evaluieren.

Fragestellungen

Folgende Fragestellungen sind bei der Evaluation leitend:

Welchen Einfluss haben die Wittener Fallbesprechungsmodelle (WELCOME-IdA & WELCOME-NEO)

- auf das herausfordernde Verhalten der Menschen mit Demenz? (primäres Outcome)
- auf die Lebensqualität der Menschen mit Demenz?
- auf die Verordnung von psychotropen Medikamenten?

- auf das Belastungserleben und das Burnout von Pflegenden
- auf die berufliche Handlungskompetenz von Pflegenden?

Design

Es wird auf das Stepped-Wedge-Design zurückgegriffen. Das Stepped-Wedge-Design ist eine Form des Cluster-Randomisierten Designs:

- Die 12 Einrichtungen werden einer der Interventionsgruppen (WELCOME-IdA oder WELCOME-NEO) randomisiert zugeteilt.
- Die Intervention wird in den Einrichtungen zeitversetzt eingeführt (Steps). Alle drei Monate wird jeweils eine Einrichtung mit Hilfe der einfachen Randomisierung in jede Interventionsgruppe aufgenommen.
- Die Einrichtungen, welche noch nicht in die Interventionsgruppen aufgenommen wurden, bilden bis zu ihrem Einschluss die Kontrollgruppe.
- Datenerhebungen finden bei jedem Einschluss einer Einrichtung in die Interventionsgruppe statt.

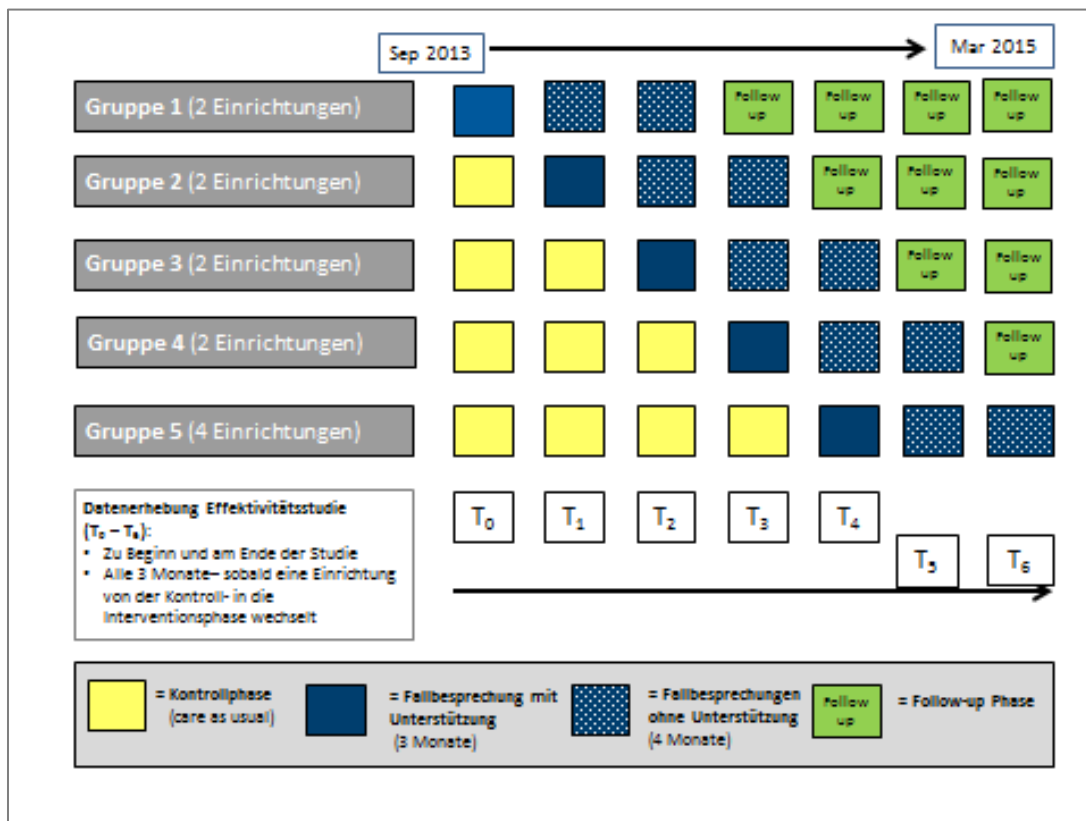


Abbildung 3: Stepped-wedge Design der FallDem-Studie

Erhebungs- und Auswertungsmethoden

Die Datenerhebung erfolgt mit Hilfe standardisierter Fragebögen:

Primäres Outcome:

- herausforderndes Verhalten der Menschen mit Demenz: Neuropsychiatric Inventory-Nursing Home (NPI-NH)

Sekundäre Outcomes:

- Lebensqualität der Menschen mit Demenz: Dementia specific quality of life instrument (QUALIDEM)
- Belastungserleben der Pflegenden: Standardisierten Fragebogen (BelaDem)
- Burnout: Subskala des Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ)
- Beruflichen Handlungskompetenz: Kompetenz-Reflexion-Inventar (KRI)
- Psychotrope Medikamente (Defined Daily Dosis)

Es wird eine Vollerhebung der teilnehmenden Wohnbereiche angestrebt. Basierend auf den Ergebnissen einer vorangegangenen Studie wurde unter Berücksichtigung einer 20% Drop-out Rate eine Stichprobengröße von 360 Bewohnern errechnet.

Die Auswertung erfolgt mit Hilfe von gemischten Mehrebenenmodellen (Linear Mixed Effects Models).

Implementierungsstrategie

Die Implementierung der Wittener Fallbesprechungsmodelle erfolgt durch die Kaiserswerther Seminare (KWS) nach einem mehrstufigen Verfahren (Abbildung 4):

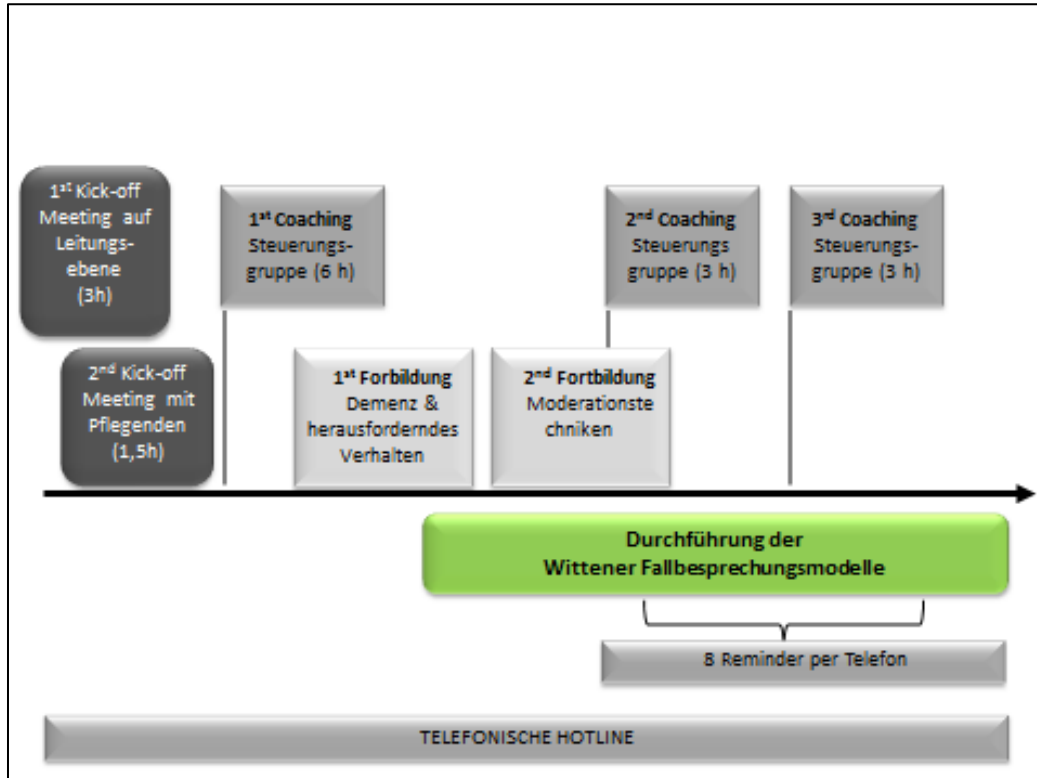


Abbildung 4: Implementierungsstrategie der FallDem-Studie

- **Kickoffveranstaltung**
Zu Beginn finden Kick-off Meetings auf Leitungs- und Mitarbeitererebene statt, in denen die Inhalte der Studie und die Wittener Fallbesprechungsmodelle vorgestellt werden.
- **Fortbildungen**
Die Einführung der Fallbesprechungsmodelle wird durch Fortbildungen zum Thema „Demenz und herausforderndes Verhalten“ und der Vermittlung von „Moderationstechniken in Fallbesprechungen“ begleitet.
- **Steuerungsgruppe**
In jeder Einrichtung ist eine Steuerungsgruppe zu bilden, die sich aus Vertretern der Leitung, dem Qualitätsmanagement und den Mitarbeitern zusammensetzt. Die Steuerungsgruppe ist verantwortlich für den internen Steuerungsprozess bei der Implementierung der Fallbesprechungsmodelle, beispielsweise durch Festschreibung von Verantwortlichkeiten und Bereitstellungen von Ressourcen.
- **Erinnerungsanrufe (Reminder)**
Telefonische Erinnerungsanrufe werden durchgeführt, um die Implementierung der Fallbesprechungen auf Mitarbeiter- und Organisationsebene zu befördern.
- **Telefonische Hotline**
Eine telefonische Hotline wird eingerichtet, um schnelle Hilfe beim Auftreten von praktischen Schwierigkeiten in der Organisation und Durchführung der Fallbesprechungen zu gewährleisten.

Veröffentlichungen

Reuther S, Holle D, Buscher I, Dortmann O, Müller R, Bartholomeyczik S, Halek M (2014). Effect evaluation of two types of dementia-specific case conferences in German nursing homes (FallDem) using a stepped-wedge design: study protocol for a randomized controlled trial, *Trials*. Aug 12;15:319. doi: 10.1186/1745-6215-15-319

Kontakt:

Dr. Daniela Holle

+49 (0) 2302 / 926-347

[daniela.holle\(at\)dzne.de](mailto:daniela.holle(at)dzne.de)